

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Herausgeberin und Autoren	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Einleitung	1
2. Zuständige Behörden und Rechtsgrundlagen	3
3. Hausdurchsuchung in Strafverfahren	5
3.1. Einleitung	5
3.2. Zwangsmaßnahme und Grundrechte	7
3.3. Definition der Durchsuchung	9
3.3.1. Freiwillige Nachschau	17
3.3.2. Anwendung von Zwang und physischer Gewalt	19
3.3.3. Durchsuchung und Sicherstellung der EDV	20
3.3.4. Beispiele	21
3.4. Voraussetzungen für Durchsuchungen	24
3.4.1. Verhältnismäßigkeit	24
3.4.2. Bestimmter Tatverdacht	31
3.4.3. Konkretisierung der Gegenstände	33
3.4.4. Subsidiarität	35
3.4.5. Richtervorbehalt	36
3.5. Sicherstellung	40
3.5.1. Allgemeines	40
3.5.2. Begründung und Subsidiarität der Sicherstellung	41
3.5.3. Sicherstellung von Gegenständen	44
3.5.4. Vollzug der Sicherstellung	46
3.5.5. Verpflichtung zur Herausgabe sicherzustellender Gegenstände	47
3.5.6. Herausgabeverpflichtung, Sicherstellung von elektronischen Daten und Nachrichtenüberwachungen	50
3.5.7. Sicherstellung von Kryptowährungen	55
3.5.8. Geschützte Unterlagen von Parteienvertretern und sonstigen Geheimnisträgern	57
3.6. Widerspruch gegen die Sicherstellung	58
3.6.1. Widerspruchsrecht von Behörden und öffentlichen Dienststellen	59
3.6.2. Widerspruchsfrist	59
3.6.3. Widerspruchslegitimation	60
3.6.4. Widerspruchsverfahren	64

3.7.	Beschlagnahme von Gegenständen	69
3.8.	Vernehmungen	71
3.9.	Zufallsfunde	72
3.10.	Beendigung der Durchsuchung	72
3.11.	Kostenersatz	73
3.12.	Medialer Umgang mit Durchsuchungen	75
3.13.	Schadenersatz und Amtshaftung	76
3.14.	Strafrechtliche Verantwortung der Beamten	78
3.15.	Rechtswidrige Hausdurchsuchung und Ausfolgung von Gegenständen	79
3.16.	Durchsuchung beim Parteienvertreter (Berufsgeheimnisträger)	82
3.16.1.	Dringender Tatverdacht gegen Berufs- geheimnisträger	88
3.16.2.	Kein allgemeines Durchsuchungsverbot	90
3.16.3.	Entbindung durch den Klienten	90
3.16.4.	Welche Gegenstände sind durch das Umgehungsverbot geschützt?	91
3.16.5.	Sicherstellung von geschütztem Material beim Beschuldigten	94
3.16.6.	Beispiele für geschützte Gegenstände	95
3.16.7.	Beispiele für nicht geschützte Gegenstände	96
3.16.8.	Weitere Beschränkungen iZm Berufs- geheimnisträgern	98
3.17.	Durchsuchung von Behörden und öffentlichen Dienststellen	98
3.18.	Durchsuchung von Banken und Finanzinstituten	101
3.18.1.	Informationen zu Konten und Bankgeschäften	101
3.18.2.	Widerspruchsrecht von Banken	106
3.19.	Beschwerde gegen Durchsuchung	106
3.19.1.	Beschwerdefrist	106
3.19.2.	Einbringungsort	106
3.19.3.	Beschwerdelegitimation	107
3.19.4.	Beschwerdepunkte	107
3.19.5.	Beschwerdeantrag	109
3.19.6.	Beschwerdeverfahren	110
3.19.7.	Entscheidung des Beschwerdegerichts	110
3.19.8.	Erneuerungsantrag	112
3.20.	Einspruch wegen Rechtsverletzung	112
3.20.1.	Mit Beschwerde verbundener Einspruch	115
3.20.2.	Einspruchsentscheidung	116
3.21.	Maßnahmenbeschwerde	117

4. Hausdurchsuchung im Finanzstrafverfahren	119
4.1. Gerichtliches Finanzstrafverfahren	119
4.2. Verwaltungsbehördliches Finanzstrafverfahren	120
4.2.1. Verwaltungsbehördliche Zuständigkeit	120
4.2.2. Materielle und formelle Voraussetzungen für die Durchsuchung	120
5. Aufsichtsbehördliche Durchsuchungen bei Banken	130
5.1. Rechtsgrundlagen	130
5.1.1. Bankenaufsicht zwischen Gewerbeaufsicht und Wirtschaftslenkung	130
5.1.2. Off-Site-Analyse und On-Site-Analyse	130
5.2. Auskunfts- und Informationseinholungsbefugnisse der Bankaufsichtsbehörde	131
5.2.1. Zuständigkeiten	131
5.2.2. Verfahren bei der Off-Site-Analyse (BWG)	132
5.2.3. Verfahren bei der Off-Site-Analyse (SSM)	132
5.3. Vor-Ort-Prüfungen gem § 71 BWG/im Rahmen des SSM	133
5.3.1. Zuständigkeiten	133
5.3.2. Formalia und Prüfungsauftrag	134
5.3.3. Pflichten der geprüften Kreditinstitute sowie Ablauf und Praxisaspekte der Vor-Ort-Prüfung	135
5.3.4. Vor-Ort-Prüfung beim Auslagerungsdienstleister ...	136
5.3.5. Prüfbericht, Rechtsfolgen der Vor-Ort-Prüfung	137
5.3.6. Prüfbericht: Rechtslage seit 3.1.2018	138
5.4. Vor-Ort-Prüfungen gem § 44 BaSAG	138
5.4.1. Zuständigkeiten	138
5.4.2. Auslöseereignis	139
5.4.3. Verfahren	139
6. Die Hausdurchsuchung im Kartellrecht	141
6.1. Gerichtliche Anordnung des Hausdurchsuchungsbefehls	141
6.1.1. Voraussetzungen für die Beantragung eines Hausdurchsuchungsbefehls	142
6.1.1.1. Erforderlichkeit zur Erlangung von Informationen aus geschäftlichen Unterlagen	142
6.1.1.2. Anfangsverdacht	142
6.1.2. Europäische Kommission	143
6.1.2.1. Anfangsverdacht	144
6.1.2.2. Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit	144
6.2. Umfang der Durchsuchung	145
6.3. Freiwillige Nachschau	145

6.4.	Ablauf der Hausdurchsuchung	146
6.4.1.	Sicherung von Unterlagen	147
6.4.1.1.	Erstsicherung	147
6.4.1.2.	Einsicht in geschäftliche Unterlagen	147
6.4.1.3.	Elektronische Datensicherung	148
6.4.1.4.	Widerspruchsrecht	149
6.4.1.5.	Anwaltsprivileg	150
6.4.2.	Fragerecht der BWB	151
6.4.3.	Beschlagnahme	152
6.4.4.	Versiegelung	152
6.4.5.	Ordnungsstrafen	152
6.4.6.	Rechtsschutzmöglichkeiten	153
6.4.6.1.	Rekurs	153
6.4.6.2.	Maßnahmenbeschwerde	154
6.4.6.3.	Nichtigkeitsklage (EU-Verfahren)	154
6.4.6.4.	Bekämpfung von Handlungen während der Nachprüfung (EU-Verfahren)	154
7.	Hausdurchsuchung im unlauteren Wettbewerb und Immaterial- güterrecht (Privatanklage)	155
7.1.	Rechtsgrundlagen	155
7.2.	Durchführung der Hausdurchsuchung	157
7.3.	Exkurs: Hausdurchsuchung im Zivilverfahren	158
8.	Praxistipps	160
8.1.	Allgemeiner Leitfaden	160
8.2.	Besonderheiten bei Durchsuchungen bei Geheimnisträgern	163
	Stichwortverzeichnis	167